



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

22. August 2013

**Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 04.07.2013  
Betreff: mündliche Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Krischok zum Winterdienst 2012/2013**

Gibt es konkrete Schlussfolgerungen, die die Stadtverwaltung aus der Auswertung der Winterdienstperiode 2012/2013 zieht? Wenn ja, welche?

**Antwort der Verwaltung**

In der Winterperiode 2012/2013 wurde der Tourenplan des Winterdienstes optimiert, wie im Winterdienstbericht dargelegt. Innerhalb des vorgegebenen Budgets konnten Erweiterungen des Winterdienstes vorgenommen werden

Im Rahmen des Verlängerungsvertrages über die Durchführung des Winterdienstes mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wurde die bereits in der Winterperiode 2011/2012 probeweise eingeführte Dringlichkeitsstufe C für den Winterdienst auf Fahrbahnen auf Dauer eingerichtet. In dieser Dringlichkeitsstufe werden Fahrbahnen ab 4 cm Neuschnee geräumt und gestreut. Dadurch war es auch möglich, zusätzliche Fahrbahnen von Straßen in den städtischen Winterdienst einzubeziehen, die zur Erschließung von Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen, Schulen und Kindereinrichtungen dienen. Darüber hinaus konnten die Kapazitäten im Rahmen der möglichen vertraglich gebundenen fünfprozentigen Erhöhung des Leistungsvolumens erweitert werden. Diese Möglichkeiten wurden in der vergangenen Winterperiode zur Verbesserung des Winterdienstes auf Fahrbahnen in Schwerpunktbereichen, z. B. im Paulusviertel, genutzt.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister